

LSV Albgau e.V. - Karl-Friedr.-Str. 22 - 76275 Ettlingen

11. Januar 2002

## Einladung

**zur ersten Mitgliederversammlung 2002 am  
Freitag, dem 25. Januar um 19.30 Uhr  
im Gasthaus zum Rheinlandeck in Ettlingen**

### Themen

- Top 1) Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden; Rückblick auf das alte und Vorschau auf das neue Jahr
- Top 2.) Umstellung und Anpassung der Gebühren an den EURO
- Top 3) Planung und Auswahl der Fluglager
- Top 4) Flugsicherheitsbelehrung für alle aktiven Mitglieder
- Top 5) Anträge und Verschiedenes

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

---

### *Wir gratulieren zum Geburtstag*

60 Jahre alt wurde im Dezember  
65 Jahre alt wurde im Dezember  
75 Jahre alt wurde im Dezember  
75 Jahre alt wurde im Januar

Franz Görtz  
Alfred Jüngling  
Heinrich Dürstein  
Klaus-Dieter Schillo



und wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Flüge im Luftsportverein Albgau e.V. und natürlich von Forchheim aus.

Terminplan des LSV Albgau e.V. für das Jahr 2002

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltungen</b>
03.01.2002	15 Uhr – 19 Uhr	Ab jeden Mittwoch wieder Alt-Herren-Treff mit Kaffee in unserem Aufenthaltsraum am Flugplatz mit Bürostunde u. Werkstattarbeiten
19.01.2002	20 Uhr	Vortrag im Casino (ehemalige Rheinlandkaserne- von Fritz Scheer
22.01.2002	19 Uhr	Flugsicherheitsvortrag von FSI Gerhard Riedel, Flugplatzgaststätte
25.01.2002	19 Uhr 30	1.Mitgliedervers.mit Flugsicherheitsbelehrung im Rheinlandeck
01.02.2002	20 Uhr	Flugleiterversammlung in der Fliegerklausur
01.- 03.03..2002	18 Uhr	Baerenthal 2002-Bezirksjugendvers. Anm. e.Mail o.goller@gmx.de
01.03.2002	10 Uhr	Abnahme oder Abschlagen des Motorseglers, Termin noch nicht fest
15.03.2002	19 Uhr30	Jahreshauptversammlung im „Da Pino“ ASV-Vereinsgaststätte
16.03.2002	11 Uhr	Offizieller Flugbetriebsbeginn mit Winde
16.03.2002	14 Uhr	Bezirkstagung des BWLV in Karlsruhe Flugplatzgaststätte
25.03.- 28.03.02	10 Uhr	Osterfluglager 1.Woche mit Schnupperkurs
02.04.- 05.04.o2	10 Uhr	Osterfluglager 2.Woche mit Schnupperkurs
12.04.02	10 Uhr	1. Altherren Flugtag, ab sofort wird jeden Freitag geflogen
27.04.- 05.05.02		Hockenheim –Wettbewerb unter Beteiligung des LSV
17.05.02	19 Uhr 30	3. Versammlung des LSV im Gasthaus zum
18.05.- 26.05.02	08 Uhr	Abfahrt zum Pfingstfluglager in
03.06.- 08.06.02	10 Uhr	Schnupperflugwoche in Landau, Teilnahme beschränkt möglich
24.06.- 28.06.02	10 Uhr	11. Altherren - Fluglager in Forchheim
19.07.02	19 Uhr 30	4. Aktiven – Versammlung im Gasthaus zum
26.07.02	09 Uhr	Kinderfliegen für die Stadt Ettlingen
29.07.- 09.08.02	10 Uhr	Sommerfluglager des LSV in Forchheim
09.08.02	10 Uhr	Kinderfliegen für die Gemeinde Waldbronn
10.08.02	19 Uhr	Sommerfest des LSV in und vor der Werkstatt in Forchheim
13.08.02	09 Uhr	Kinderfliegen für die Stadt Rheinstetten
15.08.02	08.Uhr	Kinderfliegen für die Stadt Karlsruhe
20.08.02	08 Uhr	Ersatztermin für das Kinderfliegen für Karlsruhe oder Rheinstetten
24.08.- 08.09.02	08 Uhr	Flieger - Urlaub in GAP - Südfrankreich
13.09.02	19 Uhr 30	5. Aktiven - Versammlung im Gasthaus
20.09 - 22.09.02	09 Uhr	Fliegerfest mit Gästefliegen in Forchheim
28.09 - 29.09.02	10 Uhr	Ziellandewettbewerb der LSG in Forchheim
05.-06.10.02	10 Uhr	Projekttag für das Gymnasium Ettlingen
18.10.02	19 Uhr 30	Fliegerklausur- Motorsegler – aktiven -Treffen
26.10.02	09 Uhr	Ausflug des LSV nach Irgendwohin
15.11.02	19 Uhr 30	6. Versammlung im Gasthaus zum
10.11.2002	10 Uhr	BWLV- Hauptversammlung in Böblingen
? 11.02	20 Uhr	Fliegerball der Region Rhein – Neckar - Enz in
07.12.02	14 Uhr	Der Nikolaus kommt mit dem Flugzeug
14.12.02	20 Uhr	Adventsfeier des Luftsportvereins in ?

**Liebe Mitglieder,**

Seit der letzten Ausgabe des Delta Kilo vom Oktober 2001 hat sich in der Flugplatzangelegenheit recht viel und doch wieder fast nichts bewegt. Wir haben unser Grundstück verkauft. Ausschlaggebend war dazu, dass wir sowohl von Bürgermeister Dietz als auch von Herrn Dr. Treiber gehört haben, dass sie sich für das Gelände „Mörscher Wald“ einsetzen werden. Die BNN hatte darüber ausführlich – und sogar objektiv – berichtet. In der Gemeinderatssitzung die über die Zukunft des Flugplatzes beschließen sollte (oder beschlossen hat), hat sich auch Herr Dr. Treiber für die Prüfung des „Mörscher Waldes“ eingesetzt und auch bekannt gegeben, dass die Stadt Karlsruhe für die Verlegung der Hochspannungsleitung aufkommen wird. Alles schien auf eine zukunftssträchtige Lösung hinauszulaufen.

Die Gemeinderäte sahen dies jedoch leider völlig anders. Eigentlich ohne Argumente hat man selbst einer Prüfung nicht zugestimmt. Das, was dabei diskutiert wurde, zeugte von sehr viel Hass auf Karlsruhe und völliger Unlogik (da wir letztes Mal dafür waren, aber überstimmt wurden, sind wir jetzt dagegen - so die SPD-Fraktion). Spontan fällt mir dabei ein: Wir könnten ja statt der früheren Deutsch-Französischen Jugendlager jetzt Karlsruhe-Rheinstettener Fluglager veranstalten. Vielleicht hilft auch einfach noch etwas Zeit, um über den eigenen Schatten springen zu können und sachliche Aspekte ganz einfach nüchtern zu prüfen und darüber ordentlich zu befinden.

Gegen das andere Gelände (Schweinezucht) ist Karlsruhe nach wie vor. Karlsruhe bekräftigt zwar nach wie vor die Bereitschaft zu helfen, aber durch die jetzige Konstellation und mangels anderer Gelände ist alles noch in Frage.

Der BWLV hat bislang sich auch noch nicht eingeschaltet. Er hat zwar eine Brief an Karlsruhe wegen eines Termins geschrieben, der aber bis dato noch nicht erwiedert wurde. Fliegen können wir ja in 2002 auf alle Fälle. Und auch danach werden wir eine Lösung finden. ...und wenn es mit Hilfe der umliegenden Vereine/Plätze ist. Auch sollten wir Fluglager auf fremden Plätzen intensivieren. Mit Speyer konnte eine Doppelmitgliedschaft vereinbart werden. Wer an Motorflug, UL oder zusätzlicher Motorseglerkapazität interessiert ist, kann die Bedingungen im Internet nachschlagen, oder sich

gleich bei mir melden, um die Unterlagen zu erhalten.

Bei der letzten Motorsegler-Aktiven-Versammlung kam eine leidige Debatte zur Namensgebung auf. Grundsätzlich gilt: jede Veranstaltung unseres Vereins ist für alle Mitglieder und Interessenten und alle sind immer herzlich eingeladen. Wir unterscheiden dabei aber nach Schwerpunkten folgende Versammlungen: Mitgliederversammlung – allgemeine organisatorische, vereinsrechtliche und sicherheitsrelevante Themen. Durchführung liegt in der Verantwortung des Vorstandes. Segelflieger / Motorsegler-Aktiven Versammlung – der Schwerpunkt der Themen liegt bei der Sparte. Die Veranstaltung wird auch in Verantwortung der Sparte geplant und durchgeführt. Wer den Terminplan genau anschaut, wird feststellen, dass wir für 2002 jeden Monat eine Versammlung haben, jeweils mit anderem Schwerpunkt und von anderen Verantwortlichen organisiert. Also jeder darf kommen. Jeder erhält ja auch die Einladung. Statt eines Ausblicks für 2002 möchte ich Euch ein paar Gedanken zu den Träumen 2002 weitergeben, die mein Freund Bernd Nieswandt (Rastatt) formuliert hat:

**Träume 2002**

Das alte Jahr es ist vorbei,  
für viele war es Einerlei,  
für andere ein großer Hit,  
mit Liebe, Freude und viel Glück,  
für manchen war der Himmel grau,  
nur selten mal ein Streifchen blau.  
Doch was gebracht hat auch für jeden,  
trotz Massentod, wir dürfen leben.  
Doch laßt uns nie dabei vergessen,  
die Zeit die jedem zugemessen,  
die hat ein Ziel und einen Sinn,  
und wissen wir auch nicht wohin,  
so müssen wir doch weiter gehn,  
nach vorne und nicht rückwärts sehn.  
Die Zukunft liegt in unsren Händen,  
wir müssen sie zum Bessren wenden,  
wenn alles bleibt so wie es war,  
dann brauchen wir kein neues Jahr.  
Drum laßt uns einen Vorsatz fassen,  
als Menschen und auch als Schlaraffen\*,  
nie still zu sitzen und zu warten,  
bis andere den Motor starten,  
nein, laßt uns selbst etwas bewegen,  
den andern Beispiel sein, uns regen,

Ideen in die Tat umsetzen,  
was tun und nicht darüber schwätzen.  
Stets sei das Ziel der höchste Stern,  
und scheint er uns auch noch so fern,  
und ist er vielleicht auch nur ein Traum,  
wir müssen weiter auf ihn schau'n.  
Egal was uns an Zeit noch bleibt,  
wohin uns auch das Schicksal treibt,  
ob uns noch Großes wird gelingen,  
wir werden gar nichts mehr vollbringen,  
wenn wir den Traum ad acta legen,  
weil wir ja doch nichts mehr bewegen,  
und allem lassen seinen Lauf,  
dann hören wir zu leben auf,  
wir existieren vielleicht noch lange,  
doch nur noch in der Warteschlange,  
denn ob wir glücklich, ob in Not,  
wer keinen Traum mehr hat ist tot.

(\* Schlaraffen sind Mitglieder einer Vereinigung die Kunst, Humor und Freundschaft pflegt)

Euch allen wünsche ich eine erfüllte, erfolgreiche und gesunde Flugsaison 2002

*Jürgen Skucek*

### **Liebe Fliegerkameradinnen, liebe Fliegerkameraden,**

als unser Vertreter in der LSG Rheinstetten e.V. habe seit April letzten Jahres die Interessen des LSV Albgau wahrgenommen. Jürgen Skucek hat bereits in seinen Ausführungen den Status und wesentliche Aspekte unserer Situation auf dem jetzigen Fluggelände erörtert.

Bei aller Frustration und Enttäuschung über das Ergebnis der zurückliegenden Aktivitäten und resultierenden Entscheidungen auf politischer Ebene müssen wir den Blick nach vorne richten. Um die Fliegerei im LSV Albgau in Zukunft weiterführen zu können, müssen wir uns unabhängig von der LSG um Alternativen bemühen. Hierzu haben wir bereits einiges diskutiert und Jürgen hat Lösungen herausgearbeitet.

In der LSG muss im nächsten Step eine Offenlegung der finanziellen Situation der gemeinsamen Gebäudekasse, die in den letzten Jahrzehnten treuhänderisch vom FSV Karlsruhe verwaltet wurde, vorgenommen werden. Dies halte ich für besonders wichtig, da eine Neuordnung bzw. Auflösung des derzeitigen Fliegerverbands der Karlsruher Vereine die Basis für die jetzt folgenden Planungen von Ersatzgeländen voraus

setzt. Zur raschen Klärung des Sachverhalts sind deshalb die „Alten“ die beim Aufbau des Forchheimer Fluggeländes bzw. der BWLV Gebäude beteiligt waren, einzubeziehen.

Unsere zukünftigen Anstrengungen und Bemühungen sind ausgerichtet eine mittel- und langfristige Bleibe für die Ettlinger Motor-, Motorsegler- und Segelflieger zu finden. Hierbei richtet sich unser Augenmerk vor allem auf mögliche Lösungen, die trotz unserer ideellen Werte einen vertretbaren materiellen- und direkten Arbeitseinsatz rechtfertigen. Wir sehen es als unsere Pflicht an, die langjährig praktizierte solide Finanz- und Entwicklungspolitik im Verein fortzuführen und deshalb faulen Kompromissen und finanziellen Abenteuern eine Absage zu erteilen.

In diesem Sinne wünsche ich allen für diese Jahr schöne Flüge und Hals und Beinbruch

*Volker Kek*

### **Sonderveranstaltung des LSV Albgau**

## **"Über den großen Teich"**

### **Transatlantikflüge mit einmotorigen Flugzeugen**



- Wie aus einer Idee ein kalkulierbares Risiko wird,
- welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um große Strecken auch mit kleinen Flugzeugen zu bewältigen,

hierzu hat **Fritz Schaer** uns einiges zu erzählen. Freunden der Fliegerei, aktiven oder passiven, wird er den Horizont ein wenig weiter rücken. Der Abend soll in lockerer Atmosphäre alle Teilnehmer mitnehmen, auf einen Flug über den großen Teich.

Der Vortrag wird im Rahmen der Vereinstätigkeit des **Luftsportvereins Albgau e.V** stattfinden.

**Ort:** Ettlingen im Offizierskasino der ehem. Kaserne (Ecke Huttenkreuzstr./Durlacherstr.)

**Wann:** am Samstag den 19. Jan. 2002 um 20:00 Uhr

Kostenbeitrag 2,50 €

Parkplatz gegenüber WalMart, von der Huttenkreuzstraße aus erreichbar.

### Flugsicherheit

ist auch das wichtigste Thema für das neue Jahr.

Die Teilnahme an einer Belehrung ist Pflicht. Wir bieten deshalb gleich zwei Termine an. An einem sollte jeder aktive Pilot teilnehmen:

1. Unsere Versammlung am 25.1. (siehe oben)
2. Di 22. Januar, 19 Uhr, Fliegerklausur Vortrag von Gerhard Riedel (FSI-BaWü): Besonderheiten bei Grasspisten + Alpenflügen

### Neu: Flugberechtigt für das Jahr 2002 ist

1. wer seinen Beitrag und die Pauschale bezahlt hat, und
2. wer keine Rückstände aus dem alten Jahr mehr hat, es sei denn, er hat einen Dauerauftrag über mindestens €50.- pro Monat getätigt, und
3. wer seinen gültigen Luftfahrerschein oder sein Tauglichkeitszeugnis als Kopie beim Verein abgegeben hat.

Wer diese 3 Kriterien erfüllt, erhält seinen BWLV Ausweis. Dieser ist dem Startleiter als Flugberechtigungsnachweis vorzuzeigen.

Die Ausgabe der Ausweise erfolgt in den Versammlungen vom Jan. und März oder in der Geschäftsstelle.

### Unser Kassenleiter berichtet...

...es ist unter hohem Zeit - Aufwand gelungen die Kasse auf das laufende zu bringen und Differenzen weitgehendst auszuräumen. Wir bitten deshalb nochmals die aktiven Mitglieder um Erteilung einer Einzugsermächtigung. Er bittet die Rechnungen in Zukunft innerhalb von 14 Tagen und ohne Aufrundungen zu bezahlen, denn das vereinfacht die Verwaltung. Es bringt dem Verein nichts als Arbeit und Unklarheiten, wenn Mitglieder eine Aufrundung von z.B. 48.- auf 50.- tätigen. Wer etwas Gutes tun will sollte mindestens bei € 25.- anfangen, dann bekommt er sogar eine Spendenbescheinigung dafür.

In Zukunft können Reklamationen nur noch anerkannt werden, wenn diese innerhalb von 14 Tagen reklamiert werden. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen.

*Werner Mamier*

### Baustunden 2002

Wie Ihr bestimmt schon alle mitbekommen habt, geht unser Baustundenjahr vom 1.10. bis jeweils 30.9. des Folgejahres . Geleistete Baustunden aus den Monaten Okt. – Dez 2001 können auf Antrag noch dem letzten Jahr gutgeschrieben werden.

Jedes Mitglied, welches den Flugplatz benutzt, ist zur Baustunden Ableistung verpflichtet. Die Mindeststunden sind 10 Arbeitsstunden im Rahmen der LSG-Verpflichtungen. Wir genehmigen unseren Mitgliedern, diese Std. innerhalb der normalen Baustundenverpflichtungen (siehe Geschäftsordnung) abzuleisten, d.h. wir verlangen keine zusätzlichen extra Std. sondern fangen diese zusätzlichen Std. innerhalb unserer normalen Baustunden auf. In der Werkstatt sind die hierfür vorgesehenen Vordrucke für LSV oder LSG zu benutzen.

### Motorsegler 2002

Unsere Super Dimona ist z.Z. das am besten ausgelastete Flugzeug nicht zuletzt auch Dank des neuen Buchungssystems „Phönix“ das sich ausgezeichnet bewährt hat. An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, unserem Hartmut Eble zu danken, der bis zum Zeitpunkt der Einführung die manuelle Buchung trotz hoher Arbeitsbelastung immer zu aller Zufriedenheit erledigt hatte. Also, Hartmut nochmals danke - schön.

Ende Februar läuft die Zulassung der Dimona ab, dann bekommt das Flugzeug einen neuen Motor, bis dahin sind noch ca 70 Std ab zu fliegen. Wer an der dann fälligen Überholung mitarbeiten will, sollte sich schon jetzt beim Abteilungsleiter vormerken.

### **Der offizielle Segelflugbeginn ist dieses Jahr der 16. März**

Bis dahin ist noch allerhand zu tun, so fehlen immer noch Mitglieder, welche an den notwendigen Arbeiten mitmachen wollen. Nachdem das letzte Jahr mit einem gelungenen Winterflugbetrieb nicht zuletzt auch durch Einsatz einiger neuer Mitglieder seinen Abschluss gefunden hat, wollen wir bis zu diesem Termin die Voraussetzungen schaffen für einen guten Beginn 2002.

Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass der Flugbetrieb mit 2 Winden fast immer bewältigt werden konnte. Um den Einsatz der Windenfahrer straff aber sinnvoll einzuteilen, wollen wir den Einsatz unserer Winde mit den anderen Vereinen entsprechend abstimmen. Dazu wird natürlich auch erforderlich sein, dass an diesen Tagen die eingeteilten Windenfahrer und alle Teilnehmer pünktlich zum Beginn am Briefing teilnehmen, um den vereinsübergreifenden Betrieb sicher durchzuführen.

### **An alle Motorsegler**

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf folgende Punkte hin:

1. Es ist Pflicht eines jeden Piloten, vor dem Start die Infomappe zu lesen. Wichtig: die Hinweise auf unsere neue Bremsklappenverriegelung.
2. Die korrekte Zuladung ist zu beachten. Siehe auch den Artikel im aktuellen ADLER: „Alles was Recht ist“.
3. Vor jedem Start im Neuschnee sind die Radverkleidungen zu demontieren.
4. Die Landebahnen wurden inzwischen neu geordnet. Infos darüber sind bei der Flugleitung einzuholen. Ebenso wird es in der Mitgliederversammlung am 25.01. eine kurze Information darüber geben.

*Herbert Frank*



Frage an Tomi Ungerer: „Ist das der Karlsruher Rabe?“